

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Abteilung 1	Datum 01.12.2015	Drucksachen-Nr. 2015/295
-------------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 14.12.2015
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 4

**Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen;
Aktueller Sachstand**

Sachverhalt

1. Ausgangslage

Mit Stand vom 31.10.2015 leben 2.331 Asylsuchende im Landkreis Konstanz, davon 1.853 in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Konstanz. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Erhöhung um 184 %.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geht davon aus, dass im Jahr 2015 800.000 Asylsuchende Zuflucht in unserem Land suchen werden. Nach aktuellen Informationen wurde diese Zahl bereits im Oktober erreicht.

Im Oktober wurden dem Landkreis Konstanz 402 Asylsuchende zugewiesen, für den November sind 414 Asylsuchende angekündigt. Nach aktuellen Informationen aus den Landeserstaufnahmestellen ist es aus organisatorischen Gründen nicht umsetzbar, die angekündigte Anzahl an Zuweisungen an die Landkreise weiterzuleiten. Daher erfolgt im November voraussichtlich nur die Aufnahme von rund 380 Asylsuchenden.

Klar angekündigt wurde, dass sich der Landkreis weiterhin auf die Aufnahme von mindestens 500 Asylsuchenden pro Monat vorbereiten muss. Wünsche für die Zuweisung von bestimmten Personengruppen können nicht berücksichtigt werden.

Zwischenzeitlich ist auch diese Zahl überholt: Am 02.12.2015 hat das zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe mitgeteilt, dass im Dezember 2015 insgesamt 611 Flüchtlinge aufgenommen werden müssen.

2. Unterkünfte

Mit Stand von Oktober 2015 werden im Landkreis Konstanz 24 Gemeinschaftsunterkünfte betrieben. Einzelne Gemeinschaftsunterkünfte sind bereits teilweise belegt während die restlichen Räume baulich ertüchtigt werden.

Aktuell liegen die Gemeinschaftsunterkünfte bei einer Auslastung von 93,31%.

Gemeinschaftsunterkunft	Kapazität (IST)	Belegung Anfang Monat (IST)	Belegung Ende Monat (IST)	Auslastung Ende Monat %
Konstanz, Steinstraße 20	186	203	208	111,83*
Konstanz, Luisenstraße 11	148	135	144	97,30
Konstanz, Zeppelin-Gewerbe-Schule	190	165	167	87,89
Radolfzell, Notunterkunft Mettnau - Halle	190	0	131	68,95
Radolfzell, Kasernenstr. 60	126	132	125	99,21
Radolfzell, Kasernenstraße, Leichtbauhalle	96	0	74	77,08
Gaienhofen Auf der Breite 1	100	92	108	108,00*
Stockach, Zozneggerstr. 30	200	235	247	123,50*
Stockach, Goethestr. 23/1	70	85	85	121,43*
Stockach-Zizenhausen, Meßkircher Str. 144	12	12	12	100,00
Bodman-Ludwigshafen, Kaiserpfalzstr. 95-97	70	66	67	95,71
Hohenfels-Liggersdorf, Zum Ehrenloh 10	42	15	41	97,62
Singen, Romeiasstraße 11-17	120	93	107	89,17
Singen, Friedinger Str. 26	55	52	56	101,82*
Singen, Fittingstr. 17 a	54	42	42	77,78
Singen, Hauptstraße 2	72	68	63	87,50
Rielasingen-Worblingen, Roseneggstr. 1	40	28	25	62,50
Engen, Badischer Hof, Breitestr. 26	56	60	44	78,57
Engen-Welschingen, Hohenhewenstr. 8	22	22	22	100,00
Engen, Richthofenstr. 4+4a	36	0	13	36,11
Gailingen, Genterweg 3	38	0	31	81,58
Tengen-Wiechs, Brunnenstraße	20	0	5	25,00
Tenen-Watterdingen, Unterdorfstr. 2	24	11	17	70,83
Kontingentflüchtlinge	20	20	20	100,00

Summe Kreis	1.987	1.536	1.854	93,31
-------------	-------	-------	-------	-------

** In diesen Unterkünften liegt die Auslastung vorübergehend über 100 %. Gründe hierfür sind insbesondere Familienzusammenführungen, Geburten bzw. die Sonderzuweisungen am 26.09.2015*

Die Wessenberghalle in Konstanz wurde zur Unterbringung von Asylsuchenden vorbereitet. Aufgrund der Zuweisungszahlen im November kann die Belegung auf Anfang Dezember geschoben werden.

Der Ausbau der Platzkapazitäten läuft weiterhin mit Hochdruck, insbesondere vor dem Hintergrund der Ankündigung des Regierungspräsidiums Karlsruhe (Zuweisung von 611 Flüchtlingen im Dezember 2015).

Im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 07.12.2015 wurden 6 Mietverträge zur Entscheidung vorgelegt. Insgesamt können durch diese Mietverträge Plätze für 1.512 Asylsuchende geschaffen werden.

Im Jahr 2015 werden, bis Ende des Jahres, voraussichtlich rund 1.900 Gemeinschaftsunterkunftsplätze geschaffen. In der Planungs-/Umsetzungsphase für das Jahr 2016 befinden sich bereits rund 2.800 weitere Plätze.

Eine Übersicht über die geschaffenen/geplanten Plätze kann der **Anlage 1** entnommen werden.

3. Gemeindequote

Eine Übersicht über die Gemeindequoten auf Ende 2015 bzw. Ende 2016 kann der **Anlage 2** entnommen werden.

Es ist zu beachten, dass es sich um eine Stichtagsbetrachtung handelt. Geplante Plätze sind somit nicht eingerechnet.

4. Personalsituation

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde im Stellenplan 2015 für die Untere Eingliederungs- und Aufnahmebehörde eine Erhöhung um 8,2 Stellen auf dann **34,62 Stellen** beschlossen. Im Juli 2015 wurde die Verwaltung ermächtigt, in diesem Bereich weitere 9 Mitarbeiter einzustellen und pro Zugang von weiteren 50 Asylsuchenden eine Personalaufstockung um 2 Mitarbeiter vorzunehmen.

Zum 01.12.2015 sind bei der Unteren Eingliederungs- und Aufnahmebehörde **68,55 Stellen** besetzt. Neben Neueinstellungen beruht diese Steigerung der Ist-Besetzung auch auf internen Umsetzungen aus anderen Fachbereichen (Verwaltungskräfte und Sozialarbeiter). Der Personalaufwand dieser Stellen liegt gem. Prognose für 2015 bei 2.257.800 €.

Für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement wurde die Verwaltung im Juli 2015 ermächtigt, insgesamt 10 Mitarbeiter einzustellen. Hiervon sind am 01.12.2015 insgesamt 7,72 Stellen besetzt, zwei weitere Architekten treten zum 01.01.2016 und 01.02.2016 den Dienst an, desweiteren ein Verwaltungsmitarbeiter zum 01.01.2016. Für eine weitere Architektenstelle finden am 27.11.2015 Vorstellungsgespräche statt.

Beim Amt für Kinder, Jugend und Familie wurde im Stellenplan 2015 eine 0,5 Stelle für die Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge (UMF) geschaffen und besetzt. Weiterer Stellenmehrbedarf für den Bereich UMF ist beantragt und wird derzeit geprüft.

Die Stabstelle Asyl wurde 2015 um einen Verwaltungsmitarbeiter aufgestockt, eine weitere Personalverstärkung um eine Stelle ist vorgesehen.

Anteilige Stellenmehrungen sind bis bereits vorab besetzt beim Amt für Gesundheit und Versorgung (0,5) und beim Amt für Kinder, Jugend und Familie (0,3), beim Hauptamt (0,5) erfolgt eine Besetzung im März.

Nach dem derzeitigen Planungsstand werden bis zum Jahresende insgesamt **42,45 neue Stellen** besetzt sein, die mit dem Bereich Asyl unmittelbar im Zusammenhang stehen.

Im Entwurf des Stellenplans für 2016 ist ein Mehrbedarf von insgesamt 79,4 Stellen für den Bereich Asyl vorgesehen.

5. Kosten für die Unterbringung von Asylsuchenden

Das Land Baden-Württemberg hat den Landkreisen für die Jahre 2015 und 2016 eine Spitzabrechnung weitestgehend für alle Kosten zugesagt, die für die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern entstehen. Die Kosten werden aufgrund der tatsächlichen Rechnungsergebnisse der Jahre 2015 und 2016 nachlaufend, d. h. im Folgejahr, erstattet. Der Budgetbericht zum 30.09.2015 wies im Bereich Unterbringung und Betreuung ein erwartetes Defizit 2015 in Höhe von 4,5 Mio. EUR aus.

Der Budgetbericht zum 30.11.2015 wird bis zur Kreistagsitzung am 14.12.2015 erstellt. Für die Jahre ab 2017 ist noch nichts zu Erstattungen durch das Land bekannt.

Eine Gesamtübersicht über die finanziellen Rahmenbedingungen und Auswirkungen im Bereich der Unterbringung von Asylsuchenden können der öffentlichen Kreistagsvorlage vom 26.10.2015, TOP 5 mit Anlagen, Drucksache-Nr. 2015/244, entnommen werden.

6. Ausblick auf das Jahr 2016

Weiterhin sucht der Landkreis Konstanz nach passenden Objekten für die Ertüchtigung als Gemeinschaftsunterkunft sowie nach Grundstücken für den Neubau.

Durch die prekäre Lage muss eine Priorisierung der vorliegenden Angebote vorgenommen werden, da eine zeitgleiche Bearbeitung bei den vorhandenen Kapazitäten nicht umsetzbar ist.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

ANLAGE 1 – Übersicht über geschaffene/geplante Gemeinschaftsunterkunftsplätze
NACHVERSAND

ANLAGE 2 – Gemeindequoten zum 31.12.2015/31.12.2016